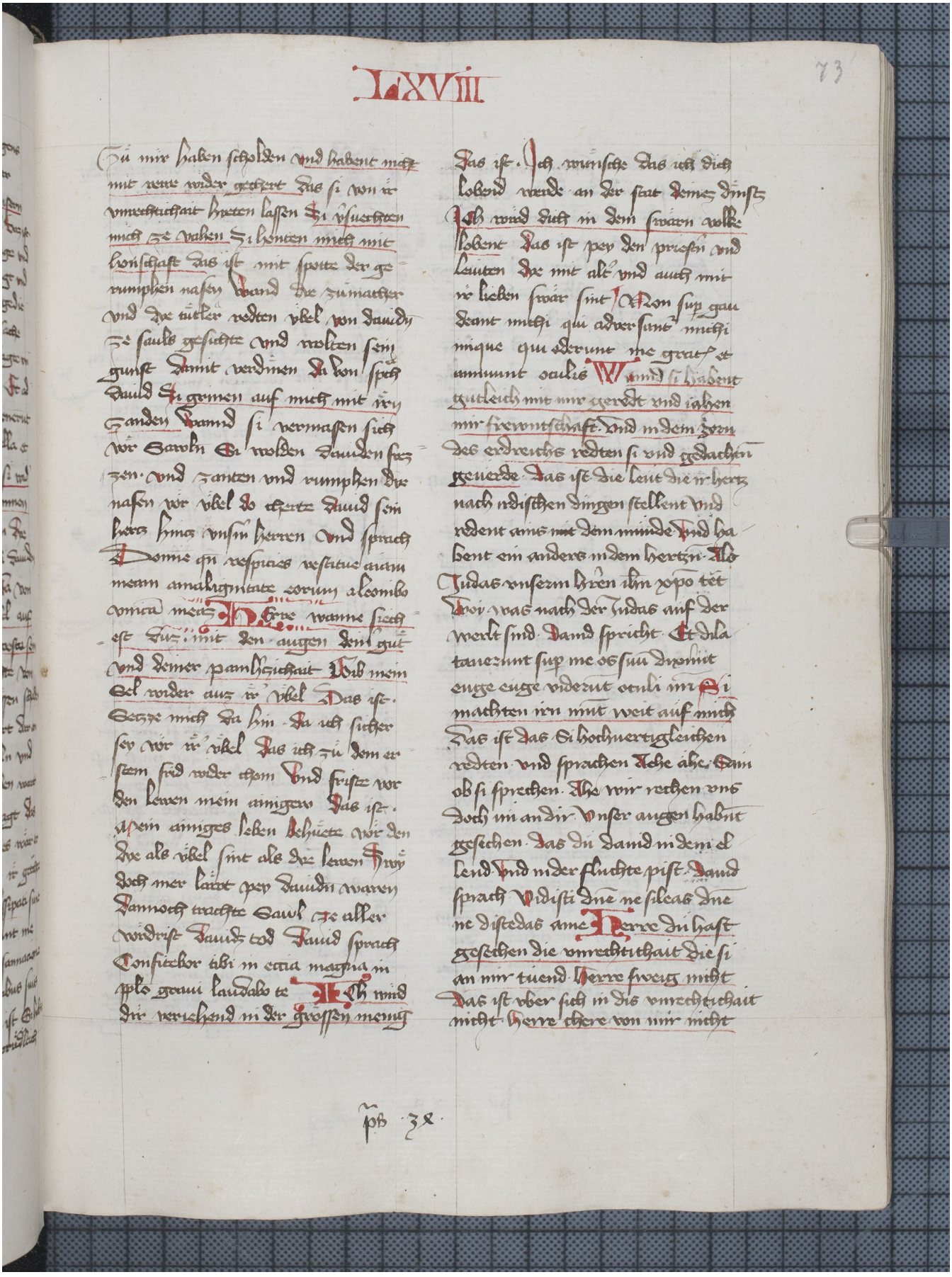
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1892
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



LXVIII

73

Du mir haben gefolgen vnd habent mich
mit vnrecht wider gerichtet das si von vr
vnrechtschaft hetten lassen Si vberhuben
mich ze valen Si honeten mich mit
honschaft das ist mit spotte der ge
rumphen nasen Wand die zu mattir
vnd die tütler redten vbel von Dauid
ze saules gesidde vnd wolten sein
gunst damit verdienen Si von spot
Dauid Si grimen auf mich mit irr
zanden Wand si vermassen sich
vor Saulen Si wolden Dauiden fur
zen vnd zanten vnd rumphen die
nasen vor vbel do kerte Dauid sein
hers hin vnsin herren vnd sprach
Domine ne respicias vestitus eius
meam amaritudinem eorum a cosmib
conted mea Herre wanne siehst
est du mit den augen den gut
vnd deiner pamhertikeit Vnd mein
el vnder aus ir vbel Das ist.
Setze mich da hin da du ist sichter
sey vor ir vbel Das ist zu dem er
sten sind wider chom Vnd fristze vor
den leuen mein einigen Das ist.
Alsein einiges leben behüete vor den
Die als vbel sint als die leuen Nu
des mer lauft pey Dauidn waren
Dannoch trachte Saul ze aller
vndrist Dauid tod Dauid sprach
Confitebor tibi in ecclia magna in
ipso populo laudabo te Ich wird
dir verichend in der grossen menig

Das ist. Ich wunsche das ist dich
lobend werde an der stat deines dinst
Ich wird dich in dem swarn volke
loben Das ist pey den preslen vnd
leuten Die mit alt vnd auch mit
ir lieben swar sint Ostendam tibi gau
dium meum qui adversum me gra
mique que adversum me grauat se
umiunt adversus W Wand si habent
gutleich mit mir geredt vnd rahen
mir freuntschaft Vnd in dem zorn
des erdreichs redten si vnd gedachten
geuerde Das ist die leut die ir herz
nach ndisichen dingen stellent vnd
redent ains mit dem munde vnd ha
bent ein anders in dem hertzn Als
Judas vnserm hirten ihm popo tet
Deus Was nach der Judas auf der
werlt sind Dauid spricht Et dila
tauerunt sup me os suu aperuit
eugge eugge viderut oculi mi Si
machten ir mut weit auf mich
Das ist das di horhuertigleichen
redten vnd sprachen Rehe ahe dem
ob si sprechen Ahe wir rechen uns
doch in an dir Unser augen habent
gesechen Das du Dauid in dem el
lend vnd in der flucht pist Dauid
sprach Vidisti dne ne silcas dne
ne discedas ame Herre du hast
gesechen die vnrechtikeit die si
an mir tuend Herre sweig nicht
Das ist vber sich in dis vnrechtichait
nicht Herre chere von mir nicht

pb 38